

Sitzungsvorlage



**Bauvoranfrage zur Überschreitung der Baugrenze
(Befreiung) für eine Wohnraumerweiterung,
Veilchenweg 4**

Datum: 23.03.2021
Status: öffentlich
Erstellt.: Andreas
Hermann
Az: 022.31
Nr.: 11/2021

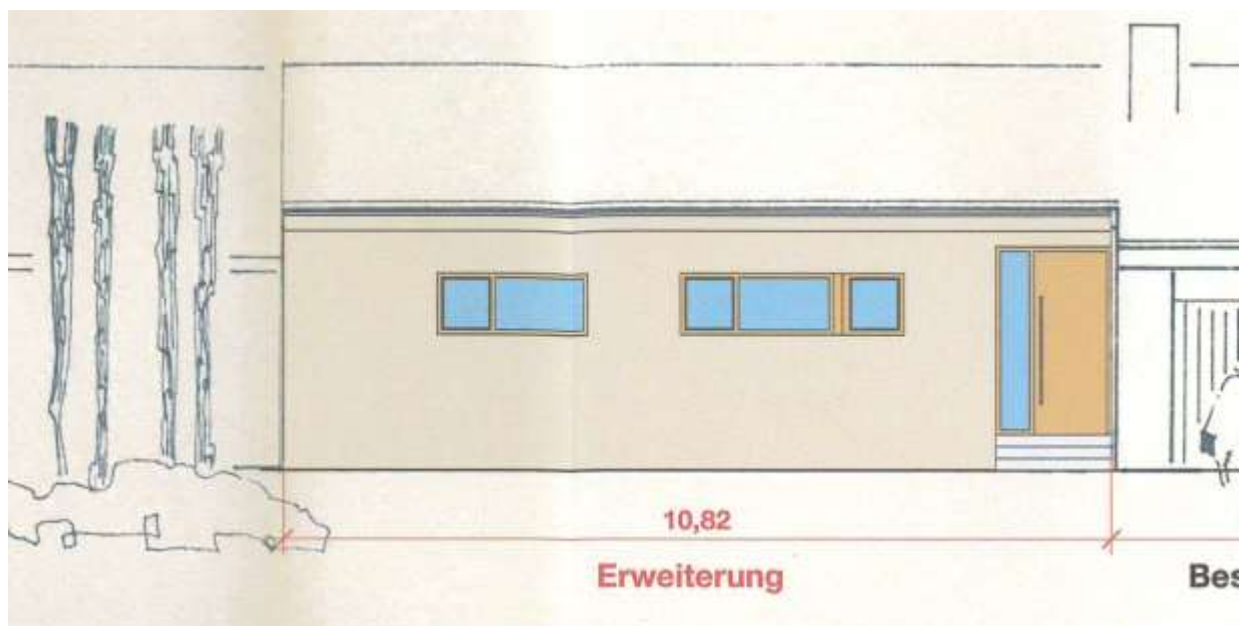
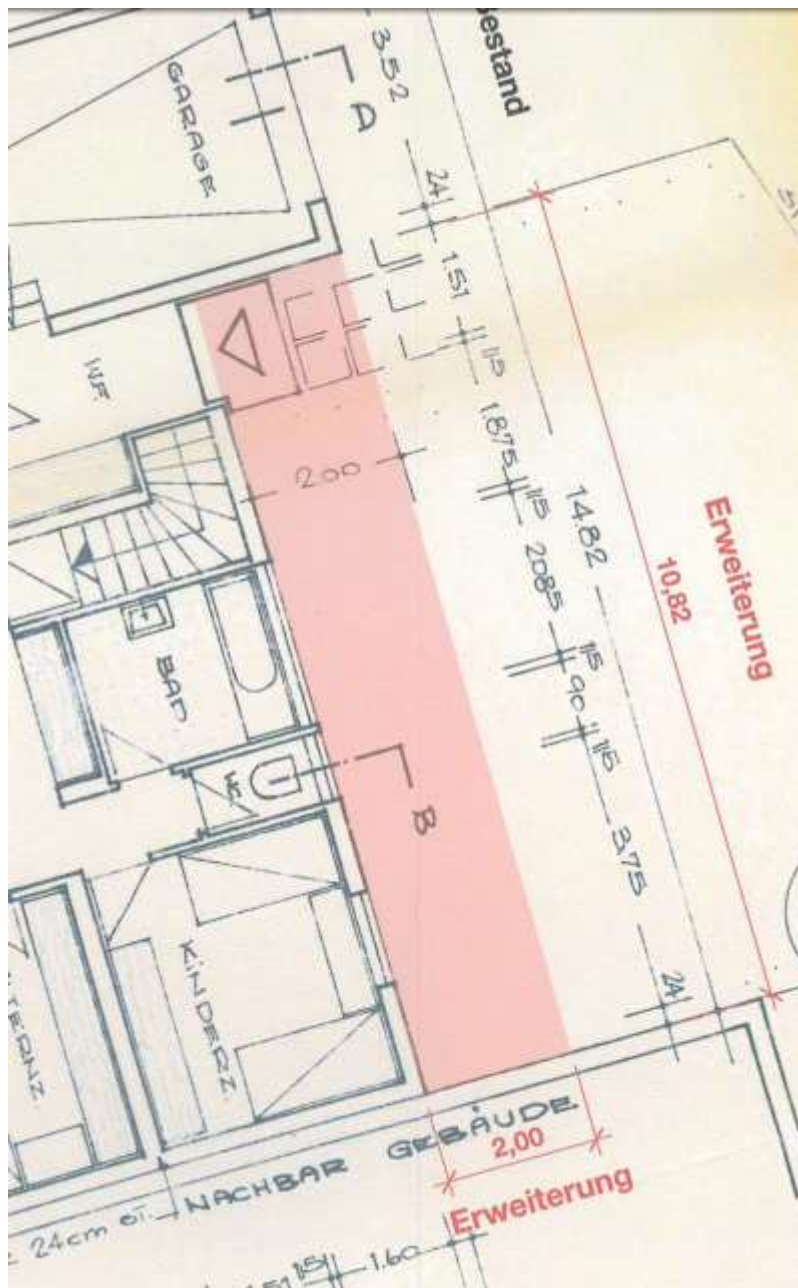
Sachverhalt:

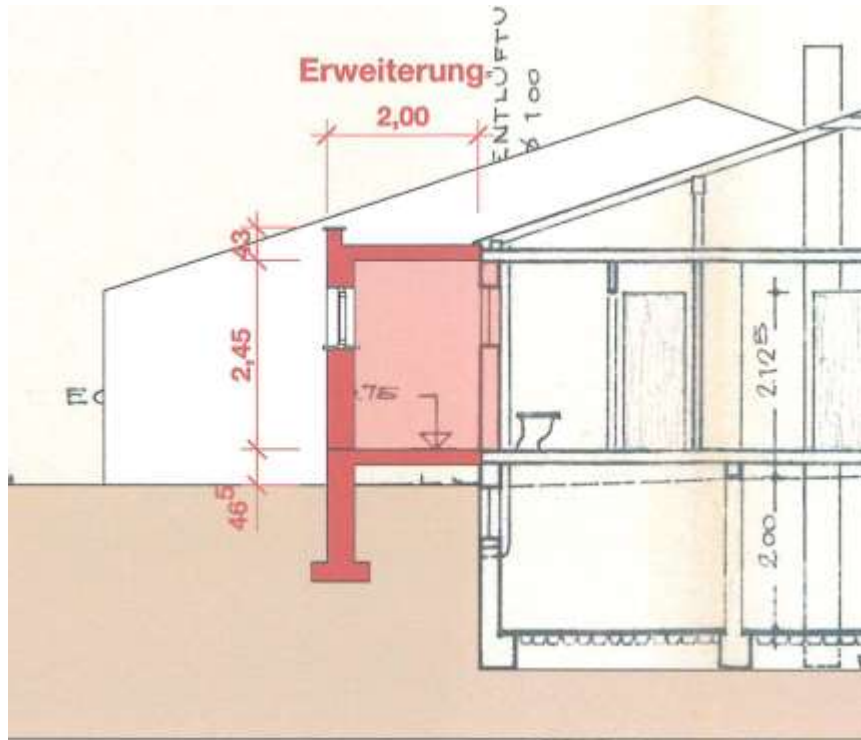
Es wurde ein Antrag auf Bauvorbescheid gestellt.

Vorgesehen ist ein kleiner Anbau in Richtung Straße, im Umfang von 2 m. Dadurch soll mehr Wohnraum geschaffen werden.

Die Baufenster des gültigen Bebauungsplans „Brühl I“ sind bekanntermaßen sehr eng gehalten. Die Garage hat einen Vorsprung, das restliche Gebäude ist etwas zurückversetzt. Eine Erweiterung in so einem geringen Umfang wäre optisch sicherlich gut zu vertreten und wenig störend.







Unbeachtet des Umfangs stellt es eine Befreiung dar und könnte Auswirkungen auf das gesamte Gebiet haben. Die Baugrenzen stellen hier keinen Grundzug der Planung dar und wären damit theoretisch befrei- bar.

Der zuvor beratene Tagesordnungspunkt wird möglicherweise Aufschluss über die weitere Vorgehensweise im Wohngebiet Brühl I geben.

Sollte der Gemeinderat eine Änderung des Bebauungsplans in Erwägung ziehen, so könnte auch die Meinung vertreten werden, es sollten nun keine Tatsachen geschaffen werden, die einer solchen Planungsphase vorgreifen. Eine so geringe Überschreitung könnte jedoch auch als Vorgriff schon zugelassen werden. Die Verwaltung würde der Bauherrschaft dann die planerische Absicht mitteilen. Eventuell wird das Vorhaben dann zurückgestellt und später anders geplant.

Wenn die Änderung des Bebauungsplans nicht vorgesehen ist, kann sich die Verwaltung vorstellen, solche Befreiungsanträge in geringem Umfang (Erweiterung in Richtung Straße, bis max. zur verlängerten Garagenkante) zuzulassen.

Finanzierung:

Keine Auswirkungen

Beschlussvorschlag:

Der Bauvoranfrage zur Überschreitung der Baugrenze für eine Wohnraumerweiterung, Veilchenweg 4, wird nicht zugestimmt / *zugestimmt, mit der Befreiung bis zur verlängerten Garagenkante.*